

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **77/78 (1921)**

Heft 7

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

C. Das Legat Cornu ist der G.E.P. noch nicht ausbezahlt worden, doch soll die Ausrichtung, nach eingeholter Erkundigung bei der zuständigen Amtsstelle, in sicherer Aussicht stehen.

D. Geometer-Ausbildung. Die Reorganisation des Ingenieur-schul-Studienplanes auf acht Semester Studiendauer hatte die Wiederablösung der Kulturingenieure von der II. Abteilung zur Folge. Diese sind nun laut Programm der E.T.H. organisiert als: „VII B, Abteilung für Kulturingenieure und Grundbuchgeometer“ wobei als Studiendauer für die Kulturingenieure sieben, für die Geometer fünf Semester festgesetzt sind. Damit erscheinen nun die Grundbuchgeometer, entgegen früheren Erklärungen, als reguläre Studierende, nicht mehr als Hörer an der E.T.H. — Es entspinnt sich hierüber eine kurze Diskussion (Bäschlin, Schrafl, Moser, R. Winkler, C. Jegher, Studer, Rohn), in der Bäschlin ausdrücklich erklärt, dass auch er die allfällige Einführung eines E.T.H.-Diplomes für die fünfsemestrigen Geometer unbedingt ablehnen würde.

E. Verbandhaus der E.T.H.-Studierenden. Der Engere Ausschuss hat am 18. Dezember die Angelegenheit mit einer Delegation der Studierenden eingehend besprochen. Eine Kommission, bestehend aus dem Vorstand, Prof. A. Rohn und Arch. O. Pflughard, wird die Sache, die mittlerweile an Dringlichkeit etwas verloren zu haben scheint, weiter verfolgen. Vorläufig äuffnen die Studierenden der E.T.H. aus eigener Kraft einen Verbandhausfonds mit jährlich etwa 15 000 Fr.

Aktiva		Bilanz der G. E. P. auf 31. Dezember 1920.		Passiva	
	Fr.		Fr.		Fr.
Wertschrift. nom.	39825,00	Wildstiftung nom.	5053,95		
(Wert 31. XII. 20)	27222,50)	Zuwachs 1920	200,75		5254,70
Bankguthaben		(Wert 31. XII. 1920)			2754,70)
u. div. Konti	6982,55	Legat Post	3538,35		
Bar in Kassa	188,73	Zuwachs 1920	143,50		3681,85
Postcheckkonto	546,45				(2981,85)
Dépôt Max Lyon	467,40	Fonds d. einmal.			
„ Moleschott	316,00	Zahlungen	32500,00		
		Zuwachs 1920	2920,00		35420,00
	48326,13				(27027,40)
(Wert 31. XII. 20)	35723,63)	Vereins-Konto	13562,325		
(Ausstehende Jahres-		Rückschlag	9592,745		3969,58
beiträge pro memoria					(2959,58)
17000 Fr.)					48326,13
					(Wert 31. XII. 1920)
					35723,63)

(Pro memoria: Kursverminderung auf Wertschriften 12602,50 Fr.)

Einnahmen		Betriebsrechnung auf 31. Dez. 1920.		Ausgaben	
	Fr.		Fr.		Fr.
Jahresbeiträge . . .	12055,00	Allg. Verwaltung . . .	6667,895		
Eintrittsgelder . . .	275,00	Reisespesen	1540,40		
Zinse v. einmal. Zahlg.	1230,00	Drucksachen (u. a. das			
Zinse aus Bankkonto	533,70	Adress-Verzeichnis)	15807,00		
Verschiedenes	1428,85	Vereinsorgan	1000,00		
Rückschlag	9592,745	Internat. Vereinigung	100,00		
	25115,295				25115,295

Einnahmen		Budget für 1921.		Ausgaben	
	Fr.		Fr.		Fr.
Jahresbeiträge	10000	Verwaltung und Stellen-			
Zinsen a. einmal. Zahlung	1200	Vermittlung	8000		
Eintrittsgelder	250	Reisespesen	1000		
Kapitalzinsen	200	Drucksachen	2000		
Verschiedenes	200	Generalversammlung . .	1500		
		Vereinsorgan	1000		
		Internat. Vereinigungen .	100		
Spezialfonds:		Unvorhergeseh. (Kursverl.)	1500		
Einmalige Zahlungen . .	500	Einmal. Zahlungen . . .	500		
Wild-Stiftung, Zinsen . .	100	Wild-Stiftung, Zinsen . .	100		
Legat Post, Zinsen . . .	150	Legat Post, Zinsen . . .	150		
Total Einnahmen	12600	Total Ausgaben	15850		
			— 12600		
		Rückschlag 1921	3250		

3. Rechnung 1920. Grossmann referiert über Bilanz und Betriebsrechnung; er verliest den Revisorenbericht und ergänzt diesen durch die Feststellung, dass der Hauptgrund des Rück-schlages darin liegt, dass trotz der Geldentwertung die Mitglieder-Beiträge nicht erhöht wurden, und dass, trotz den Bemühungen der Verwaltung, die auswärtigen Mitglieder, entsprechend der Valuta ihrer Länder, mit den Zahlungen sehr im Rückstande bleiben. Der Vorstand hat verschiedene Sanierungs-Vorschläge erwogen, namentlich eine mässige Erhöhung der Beiträge, wenigstens für die älteren, besser situierten Mitglieder, sowie der einmaligen Zahlungen; ferner wäre ein Entgegenkommen gegenüber den auswärtigen Mitgliedern zu erwägen durch Uebernahme eines Teiles des betr. Agio. Die Diskussion eröffnet Pflughard mit dem Wunsch, dass die Wertschriften zum Kurswert in die Bilanz eingestellt werden. Sodann sollte in den Drucksachen mögliche Zurückhaltung geübt werden (Grosses Adressverzeichnis kostete 13922 Fr.). Nach ausgiebiger Diskussion, an der sich beteiligen Studer, Vogt, Maillart, Schrafl, Grossmann, wird beschlossen, die „Kursverluste“ in Aktiven und Passiven überall pro memoria anzugeben. Schliesslich wird die vorgelegte Rechnung 1920, die nebenstehend wiedergegeben ist, zuhanden der Generalversammlung genehmigt.

Nach gewalteter Diskussion, an der sich beteiligen Pflughard, v. Gugelberg, Maillart, Rohn, Schrafl, Vogt, Zschokke, Studer, C. Jegher und Grossmann, wird beschlossen: Das vorgelegte Budget 1921 wird genehmigt; der Vorstand wird beauftragt, mit dem engern Ausschuss zuhanden des Ausschusses Vorschläge zu machen, wie Einnahmen und Ausgaben unter Erhöhung der Mitgliederbeiträge in bessern Einklang gebracht werden können.

5. Für die Generalversammlung 1921 liegt eine Einladung der Tessiner Kollegen vor, die mit Dank angenommen wird. Als Zeitpunkt erscheint Anfang September am günstigsten.

6. Eingabe des S.I.A. und der G.E.P. an den Bundesrat betreffend zweckmässige Bestellung von Fachkommissionen. Der Entwurf zu dieser Eingabe, zu der die Anregung von der Sektion Basel des S.I.A. (mit Bezug auf die internationalen Rhein-Kommissionen) ausgegangen war, wird verlesen und durch den Ausschuss gutgeheissen (die Eingabe wurde mit Datum vom 1. März 1921 abgesandt und in der „S.B.Z.“ vom 26. März zu allgemeiner Kenntnis gebracht).

Schluss der Sitzung 1 Uhr.

Der Generalsekretär: Carl Jegher.

*

Nach gemeinsamem Mittagessen mit mehreren Burgdorfer Kollegen führte ein Spaziergang den Ausschuss der G.E.P. u. a. durch das völlig ausgetrocknete Bett der Emme (das den Kassier lebhaft an das Aussehen der G.E.P.-Kasse erinnerte); der denkwürdige Augenblick wurde in umstehendem Bilde festgehalten. Ebenfalls festgehalten bis zum letzten Zug wurde die Korona in fröhlicher Tafelrunde durch die Gastlichkeit unserer Burgdorfer Freunde, denen dafür auch hier noch der beste Dank gesagt sei.

C. J.

Stellenvermittlung.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Offene Stellen:

Eisenbeton-Ingenieur, Diplom E. T. H., mit mehrjähr. Bureaupraxis und guter Statiker, als Burechef in Zweiggeschäft nach Deutschland. (892)

Stellen suchen: 6 Arch., 13 Bau-Ing., 4 Masch.-Ing., 4 Elekt.-Ing., 10 Techniker verschiedener Branchen (und techn. Hilfspersonal). (NB. Bewerber zahlen eine Einschreibgebühr von 5 Fr., Mitglieder 3 Fr.)

Auskunft erteilt kostenlos Das Sekretariat des S. I. A. Tiefenhöfe 11, Zürich 1.

Gesellschaft ehemaliger Studierender der E. T. H.

On cherche jeune ingénieur-électricien pour exploitations aurifères au Mozambique. (2292)

Gesucht mehrere Ingenieure, geübt in Statik und Entwurf von Eisenbetonkonstruktionen, nach Deutschland. (2293)

Auskunft erteilt kostenlos Das Bureau der G. E. P. Dianastrasse 5, Zürich 2.